



Als neuer Trainer des AC Wals muss Hannes Haring (rot) versuchen, auch seine eigenen Ringer in den Griff zu bekommen. Foto: Krug

Walser ohne WM-Kämpfer Die Finali kommen zuerst

(chrisi) – Rest-Österreich gegen den AC Wals lautet auch heuer das Motto in der Ringer-Bundesliga. Der Salzburger Traditionsverein ist als 43-facher Titelträger und amtierender Meister weiterhin der große Gejagte. Da wundert es schon ein wenig, wenn Obmann Toni Marchl als Saisonziel erst einmal nur das Erreichen des Finales angibt. „Natürlich sind wir hier alle erfolgsverwöhnt, auch die Zuschauer erwarten immer viel von uns. Aber wenn wir einmal nicht Meister werden, geht die Welt auch nicht unter“, meint der Walser.

blem werden, was sich gleich beim Bundesliga-Auftakt am Samstag gegen Hötting auswirkt. Sowohl Amer Hrustanovic als auch Manfred Brötzner können beim ersten Heimkampf nicht dabei sein. Die beiden nehmen an einem zweiwöchigen Abschlusstraining für die WM in Colorado-Springs teil. Im ersten Kampf wird das Fehlen der WM-Teilnehmer aber kaum ins Gewicht fallen. Letztes Jahr wurde Hötting mit einer 10:46-Packung nach Hause geschickt. Auch heuer zählen die Tiroler keineswegs zu den Titelfavoriten in der Bundesliga.



Nur ein Legionär

Auch heuer hat der Salzburger Dauermeister die schlechteste Ausgangsposition aller Ligastarter. Wie jedes Jahr wurden wieder neue Anti-Wals-Reglements ausgeklügelt, um die Titelverteidigung möglichst zu erschweren – oder, wie es offiziell heißt, um die Meisterschaft spannender zu machen. Während also heuer die Walser Gegner zwei Ausländer einsetzen dürfen, kann AC-Trainer Hannes Haring jeweils nur einen Legionär aufbieten.

Diese Lücke soll der eigene Nachwuchs schließen, der nicht nur national, sondern auch international ganz vorne mitmischte. Das kann aber auch zum Pro-

Zwei Konkurrenten

Als größte Konkurrenten sieht Trainer Haring Götzis („ist in diesem Jahr stark aufgestellt und darf nicht unterschätzt werden“) und Hörbranz („hat sich massiv verstärkt“), das aber in der anderen Gruppe startet.

Auch die Nationalliga startet am Samstag in ihre neue Saison. Wals hat zum Auftakt Klaus II zu Gast. Saisonziel ist hier ebenfalls das Erreichen des Finales, wobei es auch einen klaren Wunsch-Gegner gibt. „Da wäre ein Salzburger Derby schön“, drückt Marchl auch der KG Vigaun/Abtenau die Daumen, die in der anderen Gruppe zu Hause gegen LZ OÖ starten.